

Newsletter der Wasserwissenschaften

Neuer Newsletter!!

Im Rahmen des TutorInnen-Projekts wurde der WaWi-Newsletter das erste Mal erstellt und die Vorlage wurde von Arwed Hesse entwickelt.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Johanna, Celine und Raphael

Ankündigungen

- Begrüßungsveranstaltung der neuen Studierenden am 29.09.2025
- Weihnachtsfeier und Feedbackrunde am 18.12.2025
- Termine der Ringvorlesung "WasserWissen sind auf der folgenden Website zu finden: <https://www.fh-muenster.de/iwaru/ringvorlesung.php>

Fallstudien

Die diesjährigen Fallstudien des Jahrgangs SoSe25:

- Voruntersuchungen zum ökologischen Einfluss von Abkühlung in Fließgewässern durch Wärmenutzung (Betreuung: Prof. Hella Runge, Prof. Elisabeth I. Meyer, Prof. Bettina Zeis)
- Mikrobiol. und ökophysiol. Untersuchungen zum Einfluss von Kläranlagenabläufen auf den Emmerbach (Betreuung: Prof. Bodo Philipp, Prof. Bettina Zeis, Dr. Friederike Gabel)
- Einflüsse der Stadtentwässerung auf den Emmerbach (Betreuung: Prof. Malte Henrichs, Prof. Christian Auel, Prof. Jens Haberkamp)

Arbeitsfelder unserer Alumni

- Im Rahmen des Projektleitungs- und Betreuungsmoduls luden zwei Studierende AbsolventInnen des Masters Wasserwissenschaften ein. Diese gaben in drei Veranstaltungen mittels Präsentationen spannende Einblicke in ihren Berufsalltag und zeigten auf, welche Karrieremöglichkeiten sich nach dem Abschluss ergeben können. In WiSe25/26 folgen weitere Vorträge.
- Gleichzeitig wurde und werden Vernetzungstreffen durchgeführt: öffentlicher Dienst, Wasserverbände, Wirtschaft, Gesundheit, Politik.

Geschichte & Perspektive des Studiengangs

Bei dem kooperativen Masterstudiengang Wasserwissenschaften zwischen der Universität und der Fachhochschule Münster handelt es sich um den ersten kooperativen Studiengang dieser Art, in welchem Kompetenzen der Technik und der Naturwissenschaften in einem interdisziplinären Rahmen verflochten sind. Ziel war es, die Expertise der Dozierenden in Münster, welche bereits über ein zentrales Wissen verfügten, zu nutzen. Mit anfangs rund 30 Dozierenden deckte das Wissen die Bereiche Hydro(geo)logie, Wasserbau, ökologische (Gewässer-)Planung, humanitäre Hilfe, Wasserversorgung, Oecotrophologie und Gewässerökologie ab. Eine Mitbegründerin des Studiengangs war Frau Senior-Prof. Dr. Elisabeth I. Meyer.

- 01.12.2004: Absichtserklärung zur Gründung des Netzwerks Wasser.
- 2005: Geeigneter Moment durch UN-Water Dekade für Studiengang mit Wasserbezug.
- WiSe 2016/2017: Der Studiengang startet mit seiner ersten Kohorte.

- Die erste Ringvorlesung "Wasser zum Leben" heute "WasserWissen" wurde in das Konzept des Studiengangs implementiert.
- Im laufenden Semester 2025/2026 organisiert das Netzwerk Wasser derzeit die 40. Ringvorlesung.

Perspektive des Studiengangs:

Als Zukunftsmerkmal des Studiengangs ist die Expertise der Hochschulangehörigen und AbsolventInnen herauszustellen. Sie entwickeln national und international Lösungen für zukünftige Probleme bei der Erkundung und Untersuchung von Gewässern. Sowohl die internationale Forschung als auch die WRRL und das WHG auf nationaler Ebene fordern eine interdisziplinäre Betrachtung, was dem Studiengang zusätzlichen Rückenwind verschafft. Klimawandel und Extremwetter fordern vermehrt die Expertise qualifizierter Absolventen. Auch heute wird die limnologische Expertise von Augst Thienemann im Studiengang Wasserwissenschaft in Münster mit einem großen Schwerpunkt im Bereich Gewässerökologie fortgesetzt. Im Semester 2026/2027 feiert der Studiengang 10 Jahre Jubiläum und wird angesichts der derzeitigen Lage an Bedeutung gewinnen.

Abschlussarbeiten

Abschlussarbeiten (Auswahl 2024/2025):

- Auswirkungen schiffsinduzierter Wellen auf das Makrozoobenthos – Entwicklung alternativer Uferstrukturen zum Schutz vor Verdriftung; Betreuung: Dr. Friederike Gabel
- Antibiotikaresistente Bakterien in einem Fließgewässer; Betreuung: Prof. Dr. Bodo Philipp
- Stream food web structure along an agricultural land-use gradient, Betreuung: Dr. Friederike Gabel
- Prognose und Optimierung der Energiebilanzkreise in der Abwasserwirtschaft am Beispiel Münster; Betreuung: Prof. Dr. Jens Haberkamp
- Einfluss des Ablaufs der Kläranlage Münster-Hiltrup (NRW) auf den Emmerbach (Kanalinsel): Analyse polarer organischer Spurenstoffe mittels Flüssigchromatographie-Massenspektrometrie (LC-MS); Betreuung: Prof. Dr. Christine Achten
- Inbetriebnahme eines Pilot-Membranbioreaktors zur Behandlung von kommunalem Abwasser auf der Kläranlage Stahnsdorf; Betreuung: Prof. Dr. Jens Haberkamp
- Adsorptive Entfernung von PSM-Metaboliten in der Trinkwasseraufbereitung- Einfluss von Aktivkohlematerial und Wassermatrix; Betreuung: Prof. Dr. Helmut Grüning
- Vergraben von Oberboden aus der landwirtschaftlichen Vornutzung von Mooren im Untergrund – geeignete Maßnahme für die Etablierung von Torfmoos - Paludikulturen? Betreuung: Prof. Dr. Klaus-Holger Knorr

Hinweis: Angaben ohne Gewähr

Interdisziplinäre Exkursion

Am 30. und 31. März 2025 führte die Interdisziplinäre Exkursion Studierende des ersten Fachsemesters in die Umgebung Paderborns. Dort vertieften sie wasserwirtschaftliche, hydrogeologische sowie ökologische Aspekte, indem sie dem Weg des Wassers vom Regentropfen bis zur Quelle folgten. <https://www.uni-muenster.de/StudiengangWasserwissenschaften/>



Bild: Quelle Storchenkolk in Kirchborchen (Raphael Bomas)

Wassertage Münster

Am 18. und 19. Februar 2025 widmete sich die FH Münster im Rahmen der Wassertage dem Thema „Dürre und Flut in Stadt und Raum“. Die Veranstaltung brachte etwa 210 VertreterInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zusammen, um aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen rund um das Thema Wasser zu beleuchten. In Fachbeiträgen wurde aufgezeigt, dass Wetterextreme in urbanen wie auch ländlichen Räumen eine angepasste Wasserbewirtschaftung notwendig machen. Ergänzend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einer begleitenden Fachaussstellung über neueste Trends und Innovationen der Wasserwirtschaft zu informieren. Einige Studierende der Jahrgänge haben daran teilgenommen. <https://www.fh-muenster.de/iwaru/Wassertage-Muenster.php>

Forschung

Seit dem Wintersemester 2024/2025 verstärkt Prof. Dr. Hella Runge die FH Münster als Professorin für „Technisches Krisenmanagement mit Schwerpunkt Wasser in der humanitären Hilfe“. Die promovierte Geologin lehrt in den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Oecotrophologie – Facility Management und bringt langjährige Erfahrung in der Wasserversorgung von Krisenregionen mit. Neben ihrer wissenschaftlichen Laufbahn ist sie Geschäftsführerin eines Brunnenbauunternehmens, das primär in Ostafrika tätig ist und bringt ihre Expertise in Forschungsprojekten, Publikationen und der Wissensplattform „knowH2O“ ein.